

Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Latein

Sekundarstufe I

- gemeinsamer jahrgangsstufenübergreifender Kurs L3 im
Differenzierungsbereich -

Stand 2024

Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1 *Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben*
 - 2.1.2 *Konkretisierte Unterrichtsvorhaben*
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

Für die Punkte **1, und 2.2 bis 4** verweisen wir auf das schulinterne Curriculum des EFG für Latein in der Sek.I.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Das Emil-Fischer-Gymnasium fördert die Schülerinnen und Schüler gezielt im Hinblick auf den Fremdsprachenerwerb. Latein als „Basissprache“ hat am EFG einen hohen Stellenwert. Daher sollen möglichst alle SuS das Latinum erwerben können.

Für die SuS des Jahrgangs 9 kann die Lernprogression unter Umständen zügiger erfolgen als im „normalen“ L3 - Kurs. Vernetzendes Denken, Flexibilität und der Blick auf Strukturen und Sprachsysteme werden in hohem Maße gefördert, wobei die eher kleine Anzahl an KursteilnehmerInnen eine intensive Betreuung und Förderung der einzelnen SuS gewährleistet.

Bei den folgenden Unterrichtsvorhaben werden diese Aspekte im Mittelpunkt stehen.

Das verwendete Lehrwerk ist „prima“ - Latein als 3. Fremdsprache Ausgabe C. (C. C. Buchner, Bamberg 2008.)

2.1 Unterrichtsvorhaben (siehe nächste Seite).

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 9

	Zentrale Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler können...	Material im Lehrwerk
<p>Unterrichtsvorhaben I / 1. Halbjahr</p> <p>Thema Treffpunkte im alten Rom</p> <p>Themenfelder gem. KLP Römische Alltagskultur/ Rezeption und Tradition</p> <p>Sprachl. Schwerpunkt Der einfache Satz und seine ersten Grundelemente Kasuslehre (N,Akk,Abl,Dat) Tempora (Präsens)</p> <p>Zeitbedarf 40 Std.</p>	<p><u>Sprachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungen lateinischer Wörter nennen • Wortfamilien und Sachfelder bilden • Wörter in anderen Sprachen auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen • Indikativ und Imperativ beschreiben (und wiedergeben) • Kasusfunktionen beschreiben und wiedergeben • die Grundelemente des Formenbaus und deren Funktionen benennen • Formen bestimmen und auf ihre Grundform zurückführen <p><u>Textkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Hörverstehen zentrale Aussagen erfassen • Sprech- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden • ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren • für die Texterschließung Morpheme identifizieren • semantische und syntaktische Phänomene bestimmen • einzelne Sätze erschließen • Textsorten unterscheiden <p><u>Kulturkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereiche des römischen Lebens benennen und beschreiben • diese Bereiche mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p>Wortschatzarbeit (L E) Fremdwörter sowie Wortmaterial</p> <p>Hörverstehen (E => L), Orientierung an vertrautem Spracherwerb</p> <p>Text-Bild-Vergleiche => Illustration als Hilfe zur Textvorerschließung und Herstellung eines Grundverständnisses</p> <p>(Prima C: Lektionen 1 - 4)</p>

<p>Unterrichtsvorhaben II/ 1. Halbjahr</p> <p>Thema Römisches Alltagsleben</p> <p>Themenfelder gem. KLP Römische Alltagskultur/ Rezeption und Tradition</p> <p>Sprachl. Schwerpunkt Der erweiterte einfache Satz Kasuslehre (Gen) Kongruenzen Acl und Satzgefüge</p> <p>Zeitbedarf 40 Std.</p>	<p><u>Sprachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die grammatischen Eigenschaften der Wörter benennen • Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen • Satzglieder benennen und die Füllungsarten erläutern • Satzarten unterscheiden • Bestandteile des Acl erkennen und benennen • Acl mit „dass“ - Satz wiedergeben • die Mehrdeutigkeit einer Wortform reduzieren • Kasusfunktionen beschreiben und wiedergeben • die lateinische Formenbildung mit anderen Sprachen vergleichen <p><u>Textkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textsignale (Überschrift, handelnde Personen, Zeit) identifizieren • die Texte angemessen vortragen • Texte gliedern und inhaltlich wiedergeben • sinntragende Begriffe bestimmen • Hintergrundinformationen heranziehen • Textaussagen mit heutigen Vorstellungen vergleichen <p><u>Kulturkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären • Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung kürzlich thematisierter Lerninhalte (z. B. Satzglieder) - einheitliches Markierungssystem für Satzglieder - Wortschatzarbeit, Wort- und Sachfelder der Familienlektionen erleichtern das Vokabellernen <p>(Prima C: Lektionen 5 - 8)</p>
---	---	--

<p>Unterrichtsvorhaben III/ 2. Halbjahr</p> <p>Thema Aus der Geschichte Roms</p> <p>Themenfelder gem. KLP Staat und Gesellschaft/ Röm. Geschichte</p> <p>Sprachl. Schwerpunkt Acl und Satzgefüge (Vertiefung) Tempora (Perfekt/ Imperfekt/ Futur I)</p> <p>Zeitbedarf 40 Std.</p>	<p><u>Sprachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mehrdeutigkeit lateinischer Wörter erklären/ polyseme Wörter anhand von Rondogrammen erarbeiten • für lateinische Wörter Entsprechungen im Deutschen finden • Fremd- und Lehnwörter erkennen • Wortarten unterscheiden • einfache Sätze, Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden • die Bestandteile des Acl benennen • die Verwendung der Tempora und Diathesen beschreiben <p><u>Textkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Texterschließung Wortblöcke im Text markieren • Sinnerwartungen überprüfen • ansatzweise zielsprachengerecht übersetzen • sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben • partiell Sinninhalte stilistisch angemessen ausdrücken <p><u>Kulturkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen 	<p>- Schwerpunktsetzungen und Methoden beim Erkennen und Bestimmen von Gliedsätzen</p> <p>- Sprachbewusstheit: Rhetorische Mittel (Fokussierung auf textbegründbare Auswahl)</p> <p>(Prima C: Lektionen 9 - 13)</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV/ 2. Halbjahr</p> <p>Thema Abenteuerliche Reisen</p> <p>Themenfelder gemäß KLP Alltagskultur und Privatleben</p>		<p>(Prima C: Lektionen 14 - 17)</p>

Jahrgangsstufe 10

	Zentrale Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler können...	Material im Lehrwerk
<p>Unterrichtsvorhaben V/ 1. Halbjahr</p> <p>Thema Der Mensch und die Götter</p> <p>Themenfelder gem. KLP Römisches Alltagsleben Mythologien und Religion</p> <p>Sprachl. Schwerpunkt Gliedsätze/Satzgefüge Relativsätze Subjunktionen Tempora (Plqpf)</p> <p>Zeitbedarf 40 Std.</p>	<p><u>Sprachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Bedeutungen der lateinischen Wörter nennen und erklären • für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte Entsprechungen wählen • Formen bestimmen, unterscheiden und ihre Funktion erklären • in Satzgefügen die Satzebenen bestimmen • verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden <p><u>Textkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliedsätze erkennen und unterscheiden • Texte durch Hörverstehen erfassen • semantische Merkmale benennen • syntaktische Strukturelemente eines Textes beschreiben <p><u>Kulturkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen 	<p>- Wortschatzarbeit, Wort- und Sachfelder</p> <p>- Reaktivierung historischen Orientierungswissens (Geschichtsunterricht!)</p> <p>- Textpräsentation (Wendungen des Lektionstextes als Hilfe übersetzt vorgeben; - Text visuell vorstrukturieren</p> <p>(Prima C: Lektionen 18 - 22)</p>

<p>Unterrichtsvorhaben VI/ 1. Halbjahr</p> <p>Thema Die Griechen erklären die Welt</p> <p>Themenfelder gem. KLP Römische Philosophie/ Rezeption und Tradition</p> <p>Sprachl. Schwerpunkt Tempora/genus verbi/Infinitive (Wdh) Konjunktiv: Formen und Funktion</p> <p>Zeitbedarf 30 Std.</p>	<p><u>Sprachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und erklären • die Zeitverhältnisse bei Infinitivkonstruktionen untersuchen • die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen • die Verwendung der Tempora und Diathesen beschreiben • Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit anderen Sprachen vergleichen <p><u>Textkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln des lateinischen Tempusgebrauchs mit anderen Sprachen vergleichen • anhand auffälliger Merkmale begründete Erwartungen an die Texte formulieren • Morpheme identifizieren und für die Texterschließung nutzen. • sprachlich und sachlich angemessen übersetzen <p><u>Kulturkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären 	<p>Vergleich Tempusgebrauch: Imperfekt/ Perfekt (L) ⇔ Präteritum/ Perfekt (D)</p> <p>- Wortschatzarbeit, Ergänzung von Fremdwörtern/Lehnwörtern (D) und weiterer Vokabeln (E/ F/ Sp)</p> <p>Tempora, Formenbildung</p> <p>(Prima C: Lektionen 23 - 27)</p>
---	--	---

<p>Unterrichtsvorhaben VII/ 2. Halbjahr</p> <p>Thema Die „Wunderprovinz“ Kleinasien</p> <p>Themenfelder gem. KLP Röm. Alltagskultur und Privatleben/ Röm. Geschichte</p> <p>Sprachl. Schwerpunkt Partizipialkonstruktionen</p> <p>Zeitbedarf 50 Std.</p>	<p><u>Sprachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wortarten sicher unterscheiden • Wortfamilien, Wortfelder und Sachfelder bilden • Elemente des lateinischen Formenbaus und deren Funktion benennen • die Bestandteile einer Partizipialkonstruktion untersuchen und eine Auswahl zwischen Übersetzungsvarianten treffen • die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen <p><u>Textkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sätze syntaktisch und semantisch erschließen • Sinnerwartungen zunehmend selbstständig überprüfen <p><u>Kulturkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der römischen Kultur (Mythos, Religion) benennen und erläutern 	<p>- Wortschatzarbeit, grammatische Strukturierung des Wortschatzes und dabei Wiederholung/Vertiefung der bekannten Wortarten</p> <p>- Wortschatzarbeit, Erstellen/Ergänzung von Wortfamilien, Sachfeldern, Wortfeldern</p> <p>- Reduktion der Grammatikfülle auf praktische Grundregeln/ Beschränkung auf übersetzungsrelevante Anwendung</p> <p>(Prima C: Lektionen 28 - 30)</p>
<p>Unterrichtsvorhaben VIII/ 2. Halbjahr</p> <p>Thema Die Römer in Gallien und Germanien</p> <p>Themenfelder gem. KLP Röm. Geschichte/ Staat und Gesellschaft</p>		<p>(Prima C: Lektionen 31 - 34)</p>